



Pressemitteilung

Neuer Fahrplan ab 15. Dezember 2019

RER Fribourg | Freiburg schreitet planmässig fort

Am Sonntag, 15. Dezember 2019 (5 Uhr), tritt der neue Fahrplan des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz in Kraft. Das Angebot in Freiburg wird dieses Jahr im Strassennetz um rund 500 000 Kilometer und schienenseitig um 400 000 Kilometer ergänzt. Der Fahrplan 2020 ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) und dem Kanton Freiburg, der Agglomeration Freiburg und Mobul. Das Angebot wurde für alle Bezirke in vielen Bereichen verbessert. Das städtische und regionale Busnetz wurde im Hinblick auf mehr Effizienz neu überarbeitet, insbesondere durch die Einführung neuer Linien. Die RER Fribourg | Freiburg hält nun am neuen Bahnhof Givisiez und führt damit von Givisiez nach Freiburg den Viertelstundentakt ein. Das Angebot wird auch auf dem gesamten Bahnnetz verstärkt.

Mit der Einführung des Viertelstundentakts der Züge zwischen dem neuen Bahnhof Givisiez und dem Bahnhof Freiburg wird das Busnetz in diesem Bereich angepasst, um die Synergien zwischen der RER und dem städtischen Busnetz zu optimieren. Die Linie 8 Freiburg – Corminboeuf wird in zwei Zweige gespalten, die alle 30 Minuten bedient werden (auf dem gemeinsamen Streckenabschnitt ergibt sich dadurch der Viertelstundentakt). Die Linie 9 Freiburg – Givisiez wird bis nach Corminboeuf, Jo-Siffert, verlängert. Mit dem Fahrplanwechsel wird die Haltestelle Théâtre des Oses künftig über den Bahnhof Givisiez vom Zug angefahren und nicht mehr von der Linie 9 bedient.

In der Stadt Freiburg werden die Linien 1 Marly – Portes-de-Fribourg und 2 Les Dailles – Schönberg auch ausserhalb der Schulperioden zu Stosszeiten verstärkt. Zu den Hauptverkehrszeiten profitieren die Reisenden auf diesen beiden Linien bereits heute ganzjährig von einem Fahrplankontakt von 7,5 Minuten. Eine weitere Änderung betrifft die Linie 7 Cliniques – Bahnhof. Die Streckenführung führt über die Route de la Fonderie bis zur Place de la Route des Cliniques. Die Einschränkung am 24. Dezember wird auf allen Linien der Agglomeration Freiburg aufgehoben. Die Busse verkehren gemäss normalem Fahrplan und dies bis Mitternacht.

Die neue Stadtbuslinie 12 bedient Düdingen in Zukunft an 365 Tagen pro Jahr im Stundentakt. Die Linie verbindet den Bahnhof Düdingen mit dem Sportzentrum Leimacker und den Quartieren Briegli und Zelg.

Weitere Informationen zur Linie 12 können Sie der entsprechenden [Pressemitteilung](#) der Agglomeration Freiburg entnehmen.

Neue Nummerierung der Mobul-Linien

Im Bezirk Greyerz werden die Mobul-Linien umbenannt, um in den verschiedenen Fahrplansystemen und auf der Strasse eine einheitliche Anzeige zu ermöglichen und ab 2020 Echtzeitdaten einführen zu können. Die Linie 1 La Tour-de-Trême – Riaz fährt neu als Linie 201, die Linie 2 Morlon – Vuadens als Linie 202 und die Linie 3 Bahnhof – Planchy trägt neu die Nummer 203.

Kontakt:

Stéphane Berney

Leiter Kommunikation und Public Relations

Durchwahl: 026 351 03 40

Mobil: 079 363 34 55

E-Mail: communication@tpf.ch

Änderungen im Schienenverkehr

Bei der RER Fribourg | Freiburg wird das Angebot der Linien S20 Fribourg/Freiburg – Neuenburg, S21 Fribourg/Freiburg – Ins, S30 Fribourg/Freiburg – Yverdon-les-Bains, S50 Bulle – Palézieux und der RegioExpress Bulle – Romont – Freiburg – Bern verbessert. Der erste Zug der Linie S20 ab Ins (5.46 Uhr) und der letzte Zug derselben Linie ab Freiburg (22.32 Uhr) halten künftig in Löwenberg. Die Linie S21 verkehrt von Montag bis Sonntag bis Betriebsschluss stündlich, wodurch mit der S20 bis nach Ins der Halbstundentakt eingeführt wird. Dasselbe gilt für den RegioExpress, der die Fahrgäste zwischen Bulle und Freiburg ebenfalls an allen Tagen der Woche bis Betriebsschluss im Halbstundentakt befördert. Die Anzahl der Fahrten nach Bern bleibt unverändert.

Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Châtel-St-Denis und die Modernisierung der Bahnhöfe von Palézieux, Bossonnens und Remaufens verbessern das Bahnnetz im Süden des Kantons erheblich. Ab dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 wird von Montag bis Freitag auch für die Züge der RER Fribourg | Freiburg zwischen Bulle und Palézieux der Halbstundentakt eingeführt. Samstag- und sonntagabends verkehren die Züge stündlich. Die Reisenden sparen ausserdem bei jeder zweiten Verbindung 5 Minuten Fahrtzeit zwischen Bulle und Palézieux. Durch die neuen Anlagen entlang der Linie Châtel-St-Denis – Palézieux wird die Kapazität der Züge zu den Stosszeiten erhöht. In Palézieux profitieren die Reisenden aus dem Greyerzer- und dem Vivisbach-Bezirk von Anschlüssen nach Lausanne und Genf im Halbstundentakt und nach Freiburg und Bern im Stundentakt.

Während der Bauarbeiten für den neuen Bahnhof Bulle wird der Bahnhof von La Verrerie stündlich von einem Zug angefahren. Es handelt sich um einen Sonderfahrplan während der Bauphase bis zur Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Bulle. Dieser ermöglicht in Zukunft auch für La Verrerie den Halbstundentakt.

Anpassung des regionalen Busnetzes

Die neue Linie 542 befährt die Strecke zwischen Chésopelloz, Corminboeuf, Belfaux und La Sonnaz. Die Abfahrtszeit der Linie 124 Freiburg – St. Ursen – Tifers – Düdingen wird im Rahmen der von der Agglomeration in Auftrag gegebenen Verlängerung der Stadtlinien von 9.38 Uhr auf 8.38 Uhr vorverlegt. Zwischen Tifers – St. Ursen und Freiburg wird nachmittags für die Schüler der OS Tifers ein Bus hinzugefügt. Die Linie 127 Freiburg – Plaffeien wird von Montag bis Freitag mit einer Fahrt ab Freiburg (18.33 Uhr) und einer Rückkehr ab Plaffeien um 19.54 Uhr ergänzt. Alle Fahrten der Linie 182 Freiburg – Tifers – Heitenried – Schmitten – Wünnewil werden bis Wünnewil OS verlängert.

In den Bezirken Greyerz und Saane werden die Linien 336 Freiburg – Bulle via Le Bry und 234 Freiburg – Bulle via La Roche abends verstärkt. Auf der Linie 260 Bulle – Charmey (Greyerz) – Jaun – Jaunpass – Boltigen wird die Tourismussaison auf dem Abschnitt Jaun – Boltigen um zwei Wochen verlängert (bis 15. Oktober statt wie bis anhin 30. September).

Zwischen Vevey und Les Paccots wird das Direktangebot für Wanderer am Wochenende auf der Linie 213 Vevey – Châtel-St-Denis der VMCV und auf der Linie 492 Châtel-St-Denis – Les Paccots weitergeführt. Der Fahrplan wurde angepasst, um den neuen Busbahnhof von Châtel-St-Denis und das Zentrum optimal zu bedienen.

Im Seenbezirk fahren die Busse der Linie 520 Murten – Gempenach – Gümmenen ab dem Fahrplanwechsel auch das neue Einkaufszentrum in Löwenberg an. Die Linie wird frühmorgens und abends bis nach Gümmenen verlängert, um den Anschluss an die Linie S5 Neuenburg – Bern zu gewährleisten.

Die neue Haltestelle Givisiez, Bahnhof wird von der Linie 544 Freiburg – Gletterens und der Linie 545 Freiburg – Misery – Courtepin bedient.

Nachtbusnetz

Ab dem 15. Dezember 2019 fahren die Busse der Linien N13 Freiburg – Estavayer und N14 Freiburg – Gletterens eine Schleife, um die internen Anschlüsse im Broye-Bezirk zu gewährleisten. Die Nachtbusse

verkehren an den Vorabenden von Feiertagen (Ausnahme: 24. Dezember), d. h. in der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember, am Neujahrs-Vorabend, in der Nacht vom 1. auf den 2. Januar, am Vorabend des Karfreitags, des Ostermontags, der Auffahrt, des Pfingstmontags und des 1. Augusts.

Baustellen und Verkehrsunterbrechungen

Das Jahr 2020 wird von mehreren Eisenbahnprojekten geprägt sein, bei denen die Infrastrukturarbeiten auf den Netzen der TPF, der SBB und der BLS den teilweisen bzw. vollständigen Unterbruch des Verkehrs erforderlich machen. Die ausfallenden Züge werden in dieser Zeit durch Busse ersetzt. Die Bauarbeiten dienen der Modernisierung und Wartung verschiedener Anlagen, wie beispielsweise des Bahnhofs Bulle und der Linie Greyerz-Montbovon. Auf dem Netz der SBB sind der RegioExpress Bulle – Freiburg – Bern sowie die Linien S20 und S21 von den Arbeiten an den Bahnhöfen Freiburg und Bern betroffen. Im Sommer wird die Strecke Freiburg – Bern zwei Wochen lang unterbrochen, um die Eisenbahnbrücke über der Sense zu sanieren.

Sparbillette

Ab dem 15. Dezember können die Reisenden auf der Linie S50 Bulle – Châtel-St-Denis – Palézieux – Lausanne von Sparbilletten profitieren (nur gültig für Fahrten via Châtel-St-Denis). Diese Fahrausweise sind hauptsächlich tagsüber zu Randstunden verfügbar, aber auch für Abend- und Wochenendfahrten. Die Kundinnen und Kunden der TPF profitieren dabei von Rabatten bis zu 50 Prozent. Beispiel: Fahrt Bulle – Lausanne, einfach, Halbtax ab CHF 5.60 oder Bulle – Genf Flughafen, einfach, Halbtax, ab CHF 9.80. Die Aktion ist Teil eines Pilotprojekts, das in einem weiteren Schritt auf dem gesamten TPF-Netz eingeführt werden soll.

Givisiez, den 4. Dezember 2019

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt mehr als 1000 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Freiburg.